



Alle Satt?!

Für Menschen ab der 4. Klasse

Ein Theaterstück über Gerechtigkeit, globale Zusammenhänge und Empathie gegenüber Fremden.

Marie will, dass niemand mehr hungern muss. In Nacht-und-Nebel-Aktionen befreit sie zusammen mit Schulfreundin Luca Lebensmittel aus dem Müllcontainer des Supermarkts – bis sie eines Tages ihre große Chance auf echte Weltrettung wittert: Lucas Mutter baut in einem fernen Land Millionen Äpfel an. Auch sie möchte scheinbar alle satt machen. Für ihren nächsten Auftrag nimmt sie Luca und Marie auf Weltrettungsmission mit ins ferne Land. Doch da läuft alles ganz anders als Marie sich das vorgestellt hatte und sie steht vor neuen Fragen: Wie gehe ich damit um, dass der eigene Wohlstand auch auf Armut und Ausbeutung anderer Menschen basiert? Wo kann ich in einem komplexen globalen Gefüge mit meinen eigenen Idealen noch anknüpfen? Auf einer mitreißenden Abenteuerreise ringen Marie, Luca und Co. um die großen Fragen des Zuviels und Zuwenigs auf dieser Welt und beginnen, ihren eigenen Lebensstil zu hinterfragen.

Lebendig verdeutlicht die freche Showperformance aus Schauspiel, Musik und Bewegung globale Zusammenhänge und zeigt, dass der große Schritt hin zur gerechteren Welt auch mit dem eigenen Kleinen beginnen kann.

Die Norddeutsche Rundschau vom 13.02.2018 schreibt: „Alle Satt?!“ verpackt die großen sozialkritischen Fragen in eine temperamentvolle Show-Performance mit viel Musik, Liedern und zuschauernahem Spiel, das das junge Publikum mitnimmt.“

Stück-Trailer auf YouTube verfügbar!

Infos & Konditionen

- Dauer:** 60 Min. inkl. 30 Min. Nachgespräch oder optional 60 Min Nachgespräch+Plus (300,- €)
- Technik:** Die Vorstellung erfordert eine Spielfläche von 5m x 5m. Licht und Ton werden mitgebracht.
- Gage:** 1.250,- Euro zzgl. Fahrtkosten und evtl. eine Übernachtung für 5 Personen. Doppelvorstellungen reduzieren die Honorar-, Anschlussvorstellungen die Nebenkosten.

Wir bitten, unsere Publikumsbegrenzung von 150 Personen zu beachten. Gerne stellen wir Ihnen auch unser Unterrichtsmaterial zum Thema sowie Material zum Stück zur Verfügung unter www.theater-spiel.de/service/downloads



Über theaterspiel

theaterspiel ist ein mobiles Theater mit Sitz in Witten, NRW. Mit mehr als 10 Produktionen tourt theaterspiel durch den gesamten deutschsprachigen Raum und erreicht mit rund 250 Aufführungen jedes Jahr etwa 35.000 Menschen. Die selbstentwickelten Produktionen entstehen mithilfe von Expert*innen-Wissen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Themen und Fragestellungen.

theaterspiel

weil's Leben live am besten ist

Kontakt:
theaterspiel, Beate Albrecht
Annenstraße 3, 58453 Witten

Mail: info@theater-spiel.de
Tel.: 02302 / 888446

www.theater-spiel.de
www.szene-gesetzt.de



Diese Produktion wurde gefördert durch:

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Um verteilen!
Stiftung für eine, solidarische Welt



RUDOLF AUGSTEIN STIFTUNG

AMADEU ANTONIO STIFTUNG
INITIATIVEN FÜR ZIVILGESELLSCHAFT UND DEMOKRATISCHE KULTUR

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Kulturamt

KULTUR STIFTUNG MATRONG

ANNE FRANK FONDS
FOUNDED BY OTTO FRANK

KULTURFORUMWITTEN

Allgemeine Zeitung, 16.10.2018

Niersteiner Schüler fiebern bei Stück „Alle satt?!“ mit

Von *Nicole Weisheit-Zenz* vor 1 Tag

80 Kilo Essen wirft jeder Deutsche im Jahr weg, gleichzeitig hungert fast eine Milliarde Menschen – in Nierstein fieberten Vier- und Fünftklässler beim Stück „Alle satt?!“ mit.



Auch Akrobatik gehörte zum Spiel des Wittener mobilen Theaters beim Stück „Alle satt?!“ in Nierstein. Foto: hbz/Michael Bahr

NIERSTEIN - Menschenleben retten – wer ist dafür? Viele Arme gehen hoch bei den Kindern in Nierstein. Mittendrin im spannenden Geschehen sind die Viertklässler der Grundschule und Fünftklässler der Realschule plus – nämlich beim Theaterstück „Alle satt?!“, mit dem das mobile Wittener Theater zu Gast ist.

Bevor sie viele interessierte Nachfragen stellen, werden die Mädchen und Jungs aktiv mit einbezogen. Sie staunen, wie ein Darsteller auf Händen läuft, klatschen mit zu rockigen Klängen von Cajón und Saxophon und erfahren viel Wissenswertes. Sie fiebern mit den jungen Leuten in der Geschichte mit und sind betroffen: Quasi alle fünf Sekunden stirbt ein Kind auf der Welt, weil es nicht genug zu essen hat! Das sind statistisch gesehen 16 500 Kinder, Tag für Tag.

Traurige Tatsachen wie diese waren Beweggründe für Beate Albrecht, das Stück zu schreiben, mit dem ihre Theatergruppe deutschlandweit auf Tour ist. Ein Ziel ist es, von klein auf zu vermitteln, was man im Alltag dazu beitragen kann, dass alle satt werden. „Magen knurren, Schwindel, Müdigkeit, null Energie und Fantasie, Angst“: Wie sich Hunger anfühlt, weiß Marie, gespielt von Luisa Hegge, aus Erfahrung. Denn trotz mehrerer Jobs bleibt ihren Eltern am Monatsende kaum etwas übrig. Dass niemand mehr hungern muss, dafür will sie sich einsetzen. Um mit für Mahlzeiten zu sorgen, „befreit“ sie weggeworfene Lebensmittel aus Containern hinterm Supermarkt. Bei einer Aktion begleitet sie ihr Freund Lucky (alias Kevin Hertz), der sich wundert, dass fast makelloses Essen massenweise aussortiert wird.

Auch viele der jungen Zuschauer sind entsetzt: Etwa ein Drittel aller Lebensmittel landet bei uns im Müll! Über 80 Kilogramm Lebensmittel wirft jeder Deutsche im Durchschnitt pro Jahr weg. Millionen Tonnen sind das, die auf Sattelschlepper verteilt bis nach Afrika und zurück reichen würden – und das, während über 800 000 Millionen Menschen auf der Welt hungern müssen. „Das ist ungerecht!“, sind sie sich mit den Jugendlichen im Stück einig, die zu flotter Musik von Simon Camatta und Florian Walter „auf Weltrettungsmission“ gehen.

In einem fernen Land Millionen Äpfel auf Plantagen anzubauen, wäre das eine gute Lösung? Vor Ort sind die beiden mit Luckys Mutter unterwegs. Beate Albrecht spielt die Geschäftsfrau, die nicht aus reiner Nächstenliebe handelt, sondern auf Geld und Gewinn aus ist. Ohne Skrupel winkt sie mit Scheinen, um Kleinbauern ihr letztes Land abzunehmen, für mehr Obstexport nach Europa. Statt dort Lebensmittel anbauen zu können, müssten sie diese dann teuer kaufen.

Wer hierzulande auf billige Ware aus ist, übersieht leicht, dass Arbeiter anderswo wohl keine fairen Löhne erhalten, war eine Botschaft. Und dass es sinnvoll ist, Nahrungsmittel aus der Region zu kaufen, gesunde Vielfalt zu fördern – allein 30 000 Apfelsorten gibt es weltweit.

theaterspiel

weil's Leben live am besten ist

Kontakt:

theaterspiel, Beate Albrecht
Annenstraße 3, 58453 Witten

Mail: info@theater-spiel.de
Tel.: 02302 / 888446

www.theater-spiel.de
www.szene-gesetzt.de

